

Filmtipp *Hangtime – Kein leichtes Spiel*

Regie	Wolfgang Groos
Buch	Christian Zübert, Heinrich Hadding
Darsteller/innen	Max Kidd, Mišel Matičević, Ralph Kretschmar, Max Fröhlich, Mirjam Weichselbraun, Veit Stübner u. a.
Land, Jahr	Deutschland, 2009
Länge, Format	92 min, 35mm, Farbe
FSK	ab 12 Jahre
FBW	Prädikat "besonders wertvoll"
Sprachfassung	deutsche Fassung
Festivals, Preise	Filmfest München 2009: "Förderpreis Deutscher Film", bester Nachwuchsschauspieler (Max Kidd)
Kinostart, Verleih	15.10.2009, 3L

Genre	Coming of Age
Inhalt	Seit dem Unfalltod seiner Eltern vor zehn Jahren lebt Vinz gemeinsam mit seinem älteren Bruder Georg in einer heruntergekommenen Hochhaussiedlung am Stadtrand von Hagen. Der Abiturient ist ein begabter Basketballspieler mit guten Aussichten auf eine Profi-Laufbahn. Vor allem Georg, der seine eigene Sportkarriere aufgab, um sich um Vinz zu kümmern, setzt alles daran, ihn in den großen Sportclubs unterzubringen. Vinz selbst ist sich gar nicht sicher, ob er das überhaupt will, wagt es aber lange nicht, sich seinem Bruder entgegenzustellen. Doch heimlich bewirbt er sich um ein Stipendium in den USA.
Umsetzung	Das Kinodebüt von Wolfgang Groos überzeugt durch einen ästhetisch und dramaturgisch gelungenen Genremix aus Coming of Age- und Sportfilm. Mit authentischen Dialogen, glaubwürdigen Milieuschilderungen und einem feinen Gespür für die Psychologie der Figuren gelingt Groos eine packende Story über familiäre Abnabelung, Selbstfindung und die Behauptung des eigenen Lebenswegs. Allmählich gelingt es Vinz, seine inneren Blockaden zu überwinden, eine Entscheidung zu treffen und seinen eigenen Weg zu gehen. Kontrastiert wird die ruhig erzählte Entwicklungsgeschichte von dynamischen Basketball-Sequenzen mit rasanten Kamerafahrten und schnellen Schnitten. Dabei korrespondiert die Art und Weise, wie Vinz auf dem Spielfeld agiert – zurückhaltend, unentschieden oder entschlossen - mit seiner emotionalen Befindlichkeit.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Angesiedelt im Basketballmilieu erzählt der Film von existenziellen Fragen der Identitätsfindung und der mutigen Behauptung eigener Lebensentwürfe. An der Schwelle zum Erwachsenwerden bewältigt der junge Protagonist einen alterstypischen Konflikt, da seine Zukunftspläne den Erwartungen seines näheren Umfelds – in diesem Fall seines Bruders – zuwiderlaufen. Daran anknüpfend bieten sich in der filmpädagogischen Arbeit sehr gute Möglichkeiten der Reflexion eigener Lebensperspektiven sowie familiärer und persönlicher Problematiken. Dabei kann auch die filmische Umsetzung, vor allem der Kontrast zwischen Alltags- und Sportszenen, analysiert werden. Nicht zuletzt ermöglicht der Film mit seinen professionell umgesetzten Basketball-Szenen - neben Schauspielern hat Groos auch Bundesliga-Spieler vor die Kamera geholt – Einsatzmöglichkeiten in dem Fach Sport.

Themen	Sport, Coming of Age, Erwachsenwerden, Liebe, Freundschaft, Identität, Jugend/Jugendliche
Schulunterricht	ab 9. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	ab 14 Jahren
Unterrichtsfächer	Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Sport
Informationen und Materialien	Website des Films: www.hangtime-derfilm.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kinofenster.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.